

# ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock. Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock  
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: [rssnews@uni-rostock.de](mailto:rssnews@uni-rostock.de)  
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)  
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

---

No. 138

What's on Next Week?

06. – 10. Mai 2019

Montag, 06.05.2019

Dienstag, 07.05.2019

Mittwoch, 08.05.2019

Donnerstag, 09.05.2019

Wissenschaftliches Kolloquium  
14 Uhr, SR 019, Ulmenstraße 69

**Tatjana Fabricius**  
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:  
„Klima-Killer Palmöl“ – Grenzen und Möglichkeiten von Private Policy Networks in der globalen Umweltpolitik. Eine komparative Fallanalyse des Roundtable on Sustainable Palm Oil in Indonesien unter akteurstheoretischer Perspektive“

Freitag, 10.05.2019

---

Donnerstag, 09.05., 14 Uhr, SR 019, Ulmenstr. 69: **Tatjana Fabricius**, Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Klima-Killer Palmöl“ – Grenzen und Möglichkeiten von *Private Policy Networks* in der globalen Umweltpolitik. Eine komparative Fallanalyse des Roundtable on Sustainable Palm Oil in Indonesien unter akteurstheoretischer Perspektive“



Palmöl ist aufgrund seiner Ergiebigkeit und seiner geringen Herstellungskosten das billigste und beliebteste Fett in der Lebensmittel- und Kosmetikbranche. Indonesien liefert 90 Prozent des weltweit produzierten und gehandelten Palmöls, hinter dessen Anbau aber eine ökologische und soziale Katastrophe steht. Im Zuge der Rodung des indonesischen Regenwaldes zugunsten der Etablierung von Palmöl-Plantagen gerät u. a. sowohl das globale Klima als auch Indigene und Kleinrentner von ihrem Land vertrieben werden. Der „Runde Tisch für nachhaltiges Palmöl“ (RSPO) wurde 2004 auf Sumatra etabliert, um die genannten Probleme bis heute zu lösen. Die Studie untersucht auf den theoretischen Grundlagen der Global Governance-Perspektive und der Internationalen Beziehungen die Gründe für das Scheitern des RSPO im Allgemeinen bzw. die Grenzen und Möglichkeiten von *Private Policy Networks* in der globalen Umweltpolitik im Speziellen. Im Ergebnis ist nicht nur das Handeln „Transnationaler Unternehmen“ (TNUs) im Palmöl-Geschäft für das Scheitern des RSPO auf Sumatra verantwortlich. Vielmehr wird der Blick frei auf andere dominierende Akteure im indonesischen Palmöl-Geschäft bzw. schwache staatliche Rahmenbedingungen, die mit für das Scheitern des RSPO auf Sumatra verantwortlich sind.

Die Arbeit wurde von Herrn Professor Dosch und Herrn Professor Muno betreut und begutachtet.